

Modulbeschreibung „Agile Team-Methoden / PPSP® im Change Management“

Modultitel	Agile Team-Methoden / PPSP® im Change Management
Kürzel/Modulnummer	---
Fachbereich	09 Wirtschaftsingenieurwesen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. habil. Thomas Langhoff
Dozent/-in	Dr. Heike Thierau-Brunner
Modultyp	Hochschulzertifikatskurs der WWB
Dauer	ca. 2 Termine in 4-6 Wochen
Häufigkeit des Angebots	Voraussichtlich jährlich und auf Nachfrage (Inhouse)
Zielgruppe(n)	Projektleiter/-innen, Teamleiter/-innen, Führungskräfte, Führungsnachwuchskräfte, Betriebs- und Personalräte, Spezialisten (z. B. QM-Beauftragte) und erfahrene Mitarbeitende aus Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen, die (Teil-)Projekte leiten und koordinieren.
Angestrebte Lernergebnisse/ Learning outcomes	<p>Teilnehmende des Zertifikatskurses haben einen Überblick über wichtige Vorgehensweisen des Veränderungsmanagements. Sie kennen die Bedeutung von Agilität und insbesondere den Nutzen agiler Methoden für Veränderungsprojekte bzw. für die Teamarbeit in Veränderungsprojekten.</p> <p>Sie sind dazu befähigt, die Bedeutung psycho-sozialer und gruppenspezifischer Prozesse in Projekten zu erfassen.</p> <p>Absolventen des Kurses kennen darüber hinaus die Grundlagen und die methodische Vorgehensweise bei der Anwendung des PPSP® als agile Methode für Veränderungsprojekte.</p>
Inhalte	<p>Grundlagen des Veränderungsmanagements (Change Management)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationen im Wandel: VUCA und Arbeitswelt 4.0 • Grundprinzipien und Modelle des Change Management (CM) • Gruppenarbeit zu Praxisprojekten • Emotionen im Veränderungsprozess • Umgang mit Widerstand bei Veränderungsprojekten <p>Agilität und Veränderungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was heißt Agilität? • Beispiele agiler Werte, Prinzipien und Methoden (z. B. Scrum) • Der Umgang mit dem Faktor „Mensch“ im Projekt: neue und bewährte agile Team-Instrumente <p>Vorstellung und Qualifizierung für den PPSP®</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungsprojekte managen: Unterscheidung von psycho-sozialen und sachrationalen Prozessen • Der PPSP® als agiles Analyse- und Steuerungsinstrument für psycho-soziale Prozesse in Projekten • Einsatz von Leitfragen, Bewertungsprozess und Ableitung von Maßnahmen • Fallbeispiel zum PPSP® und konkrete Anwendung in Kleingruppen • Transfer auf praktische Teilnehmer-Projekte <p>Abschlussdiskussion: Nutzen und Grenzen der Methoden für die</p>

	praktische Arbeit und Vorbereitung der geplanten Projektarbeiten.
Lehr-/Lernformen	Das interaktiv gestaltete Seminar zeichnet sich durch einen Mix von kurzen Impuls-Vorträgen, Übungen, Kleingruppenarbeiten, Diskussion und Fallbearbeitung aus. Online-Materialien unterstützen die Selbstlernphase. Durch die begrenzte Teilnehmerzahl kann auch auf individuelle Problem- und Fragestellungen eingegangen werden.
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Hochschulabschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung.
Abschluss	Hochschulzertifikat (Prüfungsteilnahme) oder Teilnahmebescheinigung (75% Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit (7-8 Seiten), Bearbeitungsdauer 4 Wochen
Leistungspunkte	2 ECTS
Workload/Arbeitsaufwand	50 h
Kontaktzeit	16 h
Selbststudium	34 h (10 h Vor- und Nachbereitung, 24 h Erstellung der Projektarbeit)
Geplante Gruppengröße	max. 12 TN
Verwendbarkeit des Moduls	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - A. C. Edmonson 2013: Teaming: How Organizations Learn, Innovate and Compete in the Knowledge Economy. San Francisco, CA. - E. Cameron & M. Green 2009: Making Sense of Change Management. London. - T. Heisig & A. Wittwer 2017: Emotionen bei Veränderungen: Weshalb Führungskräfte Gefühlsmuster kennen sollten. In: Wirtschaftspsychologie aktuell, 11/2017, S. 58 ff. - S. Hofert 2016: Agiler führen. Wiesbaden. - J. Preußig 2015: Agiles Projektmanagement. Freiburg. - T. Stelzer-Rothe, H. Thierau-Brunner & J. Stötzer 2016: Projekte systemisch managen! Wie Sie soziale und rationale Prozesse in Projekten achtsam steuern. Berlin. - Stelzer-Rothe, T. und Thierau-Brunner, H. 2015: Ein Werkzeug zur achtsamen Projektsteuerung. In: Personalwirtschaft, 02/2015, S. 22-24. - K. E. Weick & K. M. Sutcliffe 2010: Das Unerwartete managen. Stuttgart.